

**HUNTERS STEAK HOUSE**



**P. O. Box 90574, Mombasa 80100**  
**Nyali / Mkomani**  
 Open for  
**Lunch & Dinner**  
 (Tuesdays Closed)  
**Tel: 474759**

**Bird Watching Tours" at Nguuni Nature Sanctuary**

only 4 km away from the Bamburi Cement factory, this small but stunning sanctuary offers excellent BIRD WATCHING TOURS. Nguuni Nature Sanctuary surrounded by hills, is set among scattered grassland with large Doum Palm crowned by Leopard Orchids and is a home to various antelopes, stand, oxys, waterbucks, including giraffes, camels, ostriches and a variety of bird species. Your guided tour will include a nature walk along valleys with rain-fed ponds inhabited by fish and birds.



A walk along the bird trail will get you to the bird hide where you will see the different species and common birds of Nguuni.

After your tour, enjoy a picnic break as you view the beautiful landscape.

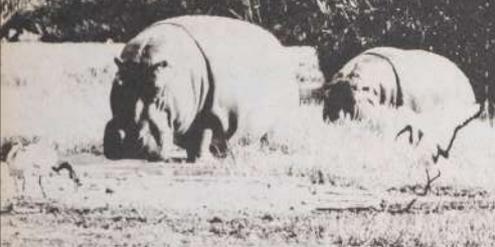
Open seven days a week: 7.30 a.m. - 6.00 p.m.

Baobab Trust P. O. Box 10587 Mombasa, Kenya Tel: +254 41 5426155 Cell: +254 721 357 876

**Baobab Trust Call: 0721 357 876, Mombasa**  
**www.thehallerfoundation.com**

**Haller Park**

For a Limited time only get a free ticket to FOREST TRAILS with every one you buy at HALLER PARK!!



**Inseparable Hippos only at Haller Park!**

Off Mombasa - Malindi Road  
 P O Box 81995- 80100, Mombasa, Kenya  
 Tel: (+254 41) 5485901-4  
 Fax: (+254 41) 5486459/60  
 E-mail: Les.info@bamburi.lafarge.com  
 Website: www.lafargeecosystems.com



# Mombasa erfährt eine große Verwandlung

**DIE HÖHLEN** am Strand, in denen vor mehr als 400 Jahren die Sklaven eingesperrt wurden und auf ihre Verschiffung nach Nahost und anderen Destinationen warten mussten, wurden von Kriminellen benutzt, um Verbrechen auszuhecken.

Ganze Banden hatten dort ihr Versteck und überfielen arglose Besucher.

Viele Anwohner hatten sich damit abgefunden, da sie nicht mehr glaubten, dass die Regierung oder die Stadtverwaltung von Mombasa etwas dagegen unternehmen würde.

Als Mombasa dieses Jahr ausgewählt wurde als Schauplatz für die **35. IAAF Cross Country Championships**, war das ein gutes Zeichen.

Das Sportereignis, das am 24. März 2007 beim **Mombasa Golf Club** abgehalten wurde, bedeutete einen Wendepunkt für die Stadt und besonders für die Strandpromenade.

Nach den Championships hat sich die historische Stätte zum Gulen verändert.

Von der Stadtverwaltung von Mombasa wurde die Strandpromenade am **Mama Ngina**

**Drive** für Besucher reserviert, die dort sitzen und in Ruhe sich erholen können, während sie die Schiffe beobachten, die im Hafen ein- und auslaufen.

Das Gebiet, das sich von der Likonifähre bis zum Hauptquartier der Küstenpolizei erstreckt, ist heute ein beliebter Spazierweg mit herrlicher Aussicht auf den Indischen Ozean.

Vor den **IAAF-Championships** wurden mehrere Ministerien angewiesen, das Gebiet in eine Sehenswürdigkeit von Weltklasse zu verwandeln; nach dem Event beschlossen die Ministerien, das Verschönerungsprogramm auch auf andere Teile der Stadt Mombasa auszudehnen.

Heute wird in ganz Mombasa an der Verschönerungsaktion gearbeitet und wenn sie abgeschlossen ist, soll Mombasa die schönste Hafenstadt und einer der modernsten Touristenorte in Ostafrika sein.

Mit Strandhotels von Weltklasse wird Mombasa von mehr als 70 Prozent der nahe zu 1 Million Touristen besucht, die im Jahr nach Kenia kommen.

Mombasa gilt als das Tor zu Ostafrikas und ein Verschönerungsprogramm wurde von der Regierung vorgesehen mit gut beleuchteten Straßen.

Früher war Mombasa nachts eine der dunkelsten Städte in Kenia.

In den letzten paar Monaten wurden entlang den geschäftigen Straßen Gräben ausgehoben, Strommasten aufgestellt und die Kabel untergrund verlegt im Rahmen des Multimillionen Verschönerungsprogrammes, das von einem interministerialen Ausschuss in Partnerschaft mit dem privaten Sektor durchgeführt wird.

Um das Verkehrschaos auf der Insel zu mildern, hat das Komitee einen Buspark für öffentliche Verkehrsmittel geplant in Kengeleni für Malindi und die Nordküste.

Partnergemeinschaften haben die Möglichkeit, ihre Produkte auf beleuchteten Reklameschildern anzubieten und bringen damit der Stadtverwaltung ein Einkommen.

Es wird an einem Entwurf gearbeitet für eine Fußgängerbrücke bei der Likonifähre, um den Strom der Passagiere zu dämmen.

Es soll auch eine Polizeiwache am **Mama Ngina Drive** errichtet werden.

In dem Gebäude sind Beamte von der Stadtverwaltung, von den Tourismusverbänden und von den Nationalmuseen von Kenia stationiert als Kundendienst, wo die Besucher Informationen über Mombasa erhalten können.

Es gibt dort auch vier Zellen und fünf Toilettenreihen.

Ein duftender Parfümgarten wurde angebaut mit blühenden Bäumen, die bereits eine Attraktion geworden sind.

Um Ordnung in den Verkehr zu bringen, dürfen Fahrschulen dieses Gebiet von einem Hektar nicht mehr als Übungsfeld benutzen.

Designerioskios werden errichtet für Verkäufer von **Madafu** (Kokosnüssen) und

**Cassava Crisps.**  
 Es werden auch mehr Banke aufgestellt, wo sich die Touristen ausruhen können.

Zwei moderne Restaurants werden gebaut am Meer, wo die Reiseveranstalter ihre Kunden während der Stadtrundfahrt hinbringen können.

Ein fünf Kilometer langer Gehweg wird von der Likonifähre bis zum Fort Jesus führen mit guter Beleuchtung, damit Besucher auch nachts auf der Strandpromenade flanieren können.

Dieser Gehweg ist bereits zu 50 Prozent fertiggestellt.

Es gibt einen modernen organisierten Parkplatz am **Mama Ngina Drive**; früher parkten die Autos überall, auch im Gras.

Drei Aussichtspunkte wurden an strategischen Stellen identifiziert, wo die Leute am besten die Schiffe beobachten können.

Es wurde auch ein Brunnen gegraben, damit immer genügend Wasser vorhanden ist.

Alle Straßen in Mombasa sollen neu beschildert werden mit einer kurzen Beschreibung über den Ort oder die Person, nach der sie benannt sind.

**Nyerere Road** erhält zum Beispiel ein Schild mit einem Bild und der Geschichte des früheren Präsidenten von Tansania **Julius Mwalimu Nyerere**.

In Zusammenarbeit mit der Abteilung für Straßensicherheit erhielten alle wichtigen Straßen Zebrastrifen, damit die Fußgänger und vor allem Kinder die Straße sicher überqueren können.

An der Nordküste wurde

**Jomo Kenyatta Public Beach** zur Verschönerung ausgebaut.

Eine weitere Zufahrtsstraße wurde gebaut, um den Andrang zu lockern für mehr Fahrzeuge und Personen.

Ein Polizeirevier wurde bereits errichtet, um die Sicherheit an diesem Freizeitor zu verbessern.

**Jomo Kenyatta Beach** ist bereits gut beleuchtet.

Die Strandhändler wurden angewiesen, sich diszipliniert zu verhalten.

Mehrere Gruppen tragen Uniformen und Namensschilder zur Identifizierung.

Fotografen, Rettungsschwimmer und Schlauchboote tragen verschiedene Uniformen.

Der interministeriale Ausschuss will drei Wachtürme aufstellen mit Lebensrettungsausrüstung, damit im Notfall sofort eingegriffen werden kann.

Ein Expertenteam prüft, ob mehr Feuerwehrinterstationen eingerichtet werden können, nämlich in Shika, Adabu, Kongowea, Bombololu, Malalo und Changamwe.

Auf lange Sicht wird auch in Erwägung gezogen, als Alternative zum Nairobi Highway eine weitere Straße durch Mwakirunge zu bauen, um den Verkehr aufzulockern.

Entsprechende Pläne werden bereits entworfen und sollen gegen Ende dieses Jahres zur Verfügung stehen.

Um den stockenden Verkehr im Kibarani flüssiger zu gestalten, sollen alle Lastwagen die linke Fahrbahn benutzen, bis später eine Kriechspur für Schwerverkehr gebaut wird auf den Hügel bei Kibarani.

## Turtle Bay Beach Club setzt sich ein für "das Jahr der Delphine"



**DER TURTLE Bay Beach Club** im **Watamu Meeres-Nationalpark** an der kenianischen Nordküste hat mit einem Malwettbewerb im **Kinder Club** des Hotels begonnen. Um die gewinnenden Malerinnen **Pamela, Shiko, Gaby, Milia und Courtney** zu ehren, wurde ihr Bild gerahmt und in einem der Hotelzimmer aufgehängt. Das internationale Jahr der Delphine hat den **Turtle Bay Beach Club** inspiriert, die Kinder in Urlaubsdestinationen aufzuklären und zu motivieren, die Delphine in den Küstengewässern zu schützen.